

das Erhitzen in den Muffeln so lange vorzunehmen, daß man die volle Gewißheit hat, daß die Grundmasse an allen Stellen sicher gefrittet ist.

---

 XXI.

## Das Auftragen und Einbrennen der Deckmasse oder der Glasur.

Die nach dem Einbrennen der Grundmasse aus den Muffeln gezogenen Geschirre sind an jenen Stellen, an welchen sie nicht mit der Grundmasse überzogen erscheinen, mit einer Schichte von Eisenoxyduloxyd überdeckt, welches durch die Einwirkung des Sauerstoffes auf das glühende Eisen entstanden ist. Nachdem dieser Ueberzug leicht abblättert und, sobald er auf schmelzende Deckmasse fällt, derselben Färbung ertheilen würde, muß er sorgfältig entfernt werden, ehe man die Deckmasse aufträgt.

Um diese Oxydschichte wegzunehmen, bedient man sich zweckmäßig der aus starkem Stahldrahte angefertigten Kratzbürsten, mit welchen man die mit Oxyd überzogenen Flächen reibt, oder man bedient sich hierzu Scheuerlappen, welche mit scharfem Sande bestreut sind.

Die Arbeit des Auftragens der mit Wasser angerührten Deckmasse wird ganz in derselben Weise ausgeführt, wie dies für das Auftragen der Grundmasse beschrieben wurde. Der Arbeiter muß jedoch durch einen Vorversuch prüfen, wie weit er die Deckmasse mit Wasser zu verdünnen hat.

Die Emaillirung ist nämlich eine um so schönere und dauerhaftere, je dünner die Schichte der Deckmasse ist,